



Protokoll der öffentlichen GEB-Sitzung
vom 28.11.2018, 20 Uhr, Wilhelmstraße 3, Raum EA.04

Anwesende Herr Bakirtzidis, Frau Pfander
 + Elternbeiräte gem. Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung Herr Bakirtzidis, Frau Pfander

Protokoll Susanne Pfander

Tagesordnung:

Einleitung: Kurze Vorstellungsrunde der anwesenden GEB- Mitglieder

TOP 1: Politische Positionierung zur Wahl des Gemeinderates 2019

Vorstellung der einzelnen Punkte der Forderungsliste durch Hr. Bakirtzidis. Einladung der anwesenden Eltern und mit der Bitte um Streuung zur Podiumsdiskussion am 30.1.2019 (Ort ist derzeit noch unbekannt und wird mit der Einladung genannt!). Hierzu wurden die Fraktionen des Gemeinderates durch den GEB eingeladen.

Ebenfalls wurde der AK vorgestellt und zur Mitarbeit eingeladen.

Hierzu gab es dann einer angeregten Diskussion in der folgende Fragen/Forderungen aufkamen:

- Wie sieht der aktuelle Besetzungsschlüssel für eine Kita aus?
- Wie sieht es mit einem Vergleich zwischen Privaten, Kirchlichen und Städtischen Einrichtungen aus?
- Sind nur die Randzeiten für die 80% Auslastung gemeint oder der ganze Tag? – Hier hab es keine klare
- Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Personalanforderung müssen eingehalten werden.
- Sprachlevel mindestens C1 für Fachkräfte aus der EU

Über eine Demonstration hierzu vor dem Rathaus wurde gesprochen.

Derzeit sind ca. 200 Erzieherstellen unbesetzt und 400 Erzieherstellen wurden neu geschaffen

TOP 2: Bericht aus der Speiseplan- AG

Es wurde ein kurzer Bericht über die Arbeit des AK Essen und die Speiseplan- AG von Frau Pfander vorgestellt.

Aufgrund der kurzen Sprechzeit hier der nachgereichte schriftliche Bericht:

- Es gibt derzeit etwa 15 Rückmeldungen zum Essen aus den Einrichtungen. Diese werden dann ausgewertet und daraufhin wurden einzelne Komponenten oder komplette Gerichte wieder vom Speiseplan gestrichen bzw. ersetzt. Einführung einer Stichprobenabfrage von 1-2 Einrichtungen für jeweils einen Monat.
- Die Hauswirtschafter sollen vor Ort besser unterstützt und angeleitet werden, um das Essen zu verfeinern oder anders zuzubereiten.
- Die Hygieneschulung wird schleppend angenommen, bisher zeigten erst 40 ihr Interesse
- Es gibt derzeit 450 Aktionen, gestaltet von drei Mitarbeiterinnen, rund ums Essen die von den Einrichtungen gebucht werden können.
- Ab dem neuen Jahr soll es ein spezielles Kleinkindessen geben.

Daraufhin wurde nachgefragt, warum es Eis zum Nachtisch auch im Winter gibt? Antwort: Der Speiseplan wird für ein komplettes Jahr erstellt. Im Winter kann es durchaus auch eine Alternative zum Eis geben.

Warum gibt es überhaupt süßen Nachtisch?

Warum werden keine Vollkornnudeln angeboten sondern immer noch Weizennudeln?

Frau Pfander hat auf die Mitarbeit im AK hingewiesen!

Es gab weitere Meldungen zur Mitarbeit im AK Essen – Eine Einladung an die betroffenen Eltern geht im Januar raus.

Kann man einen Experten zur Diskussion einladen?

TOP 3: Kooperation Kita/Schule

Grundsätzlich gilt hier – Alle Kinder einer Einrichtung müssen vom Kooperationslehrer beobachtet werden. Hier darf es keine Ausnahmen weder nach Einzugsgebiet der Schulen im Umkreis noch nach der Schule die dann vom Kind besucht wird geben.

Die Eltern dürfen erfahren was vom eigenen Kind dokumentiert wurde.

Einwurf von Elternseite, dass die Lehrerin 2x pro Jahr käme.

Und die Frage nach dem genauen Ablauf dieser Kooperation?

Die Bildung eines AK wurde angesprochen.

Die dazugehörige Verwaltungsvorschrift zwischen Jugendamt und Schulamt muss noch überarbeitet werden. Hierzu wird es Gespräche zwischen Jugendamt und Schulamt geben.

TOP 4: Gebührenerstattung privater Kinderbetreuungskosten

Hier waren keine betroffenen Eltern anwesend und es wurden auch keine direkten Fragen gestellt.

TOP 5: Nachwahl in den GEB

Es wurde der Antrag zur Abwahl nicht aktiver Mitglieder gestellt und Einstimmig angenommen!
Somit sind 5 offene Posten neu zu besetzen.

Abfrage nach dem Zeitaufwand/Arbeitsaufwand - interne Sitzungen 1x pro Monat Montags 20 Uhr im Jugendamt, Sitzungen durch AK je nach Aufwand (schwer einzuschätzen). Je nach Amt kommen weitere Sitzungen in der Konferenz der Gesamtelternbeiräte oder Gesprächstermine bei Herrn Simon, Leiter Abteilung Kita, im Jugendamt hinzu.

Abarbeiten der Anfragen der Eltern die per Mail an den GEB gerichtet werden.
Hinweis auf die WhatsApp- Gruppe für Ad Hoc- Abstimmungen oder Abfragen.

Zur Nachwahl stellen sich:

Frau Daniela Schlichter
Frau Stefanie Baradel
Herr Robert Schürer
Frau Constanza Lampasona
Herr Fatih Erol

Die Personen wurden Einstimmig und ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt. Die Wahl wurde von den Personen angenommen!

TOP 6: Aktuelles

Nachtrag zur Sitzung:

- Die Frühbetreuung für die Tageseinrichtung Rilkeweg findet in der Tageseinrichtung Kafkaweg statt. Die Kinder werden dann von einer Erzieherin zur Regelbetreuung in die Tageseinrichtung Rilkeweg gebracht.
- Für die Tageseinrichtung Villa Zuckerberg wird derzeit noch nach einem Kompromiss für den Weg Schule Hort gesucht.
- Unterschriften Erziehungsberechtigte – Bei der Anmeldung und Aufnahme besteht die Pflicht der Abfrage aller Erziehungsberechtigten. Bei der Abfrage zu z.B. Ausflügen reicht die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten.

TOP 7: Fragen aus der Elternschaft

- Zentrales Vergabesystem – Geschwisterkinder kommt nicht in die gleiche Einrichtung. Hinweis an die Eltern dies beim Jugendamt zu hinterfragen, ob der Eintrag des Geschwisterkindes berücksichtigt wurde. Teilweise fehlt(e) dieser Eintrag im Vergabesystem.
- Rahmenkonzeption
 - Ablauf: Bis Ende des Jahres muss die Konzeption jeder Kita niedergeschrieben sein
 - Zusammenarbeit mit den Eltern / Elternbeirat: Die Zusammenarbeit mit den Elternbeirat bzw. den Eltern ist ausdrücklich vom Jugendamt gewünscht. Ebenso die Zusammenarbeit mit den Kindern der jeweiligen Einrichtung. Siehe hierzu Anhang
- Hinweis auf die „GELBE KARTE“
- Anregung auf eine Rundmail an alle Eltern mit den neuen AK um die Mitarbeit interessierter Eltern abzufangen.

Nächste Sitzung: 30.1.2019 Ort noch unbekannt

Stuttgart, 14. Dezember 2018